

# JAHRESBERICHT

## *Kurzform*

### 2019



## INHALT

Vorwort .....	3
Selbstdarstellung des Vereines ÖHTB .....	4
ÖHTB Wohnen GmbH .....	7
ÖHTB Arbeiten GmbH .....	11
ÖHTB Dienstleistungen GmbH .....	16
ÖHTB Fahrtendienst GmbH .....	17
Korbflechterei Fachwerk .....	21
<small>ein Betrieb des ÖHTB</small>	
ÖHTB Frühförderung .....	25
ÖHTB-Beratungsstelle .....	29
<small>für taubblinde und hösehbehinderte Menschen</small>	
Die Auswirkungen der Coronakrise auf das ÖHTB .....	33

### Abbildungen:

#### Umschlag vorn:

Der ÖHTB Fahrtendienst beim Abholen von Fahrgästen.

Ein Ausflug der Frühförderung.

#### Umschlag hinten:

Das Jazzfest Hadersdorf 2019.

Eine Mitarbeiterin bei der Arbeit an einem Wiener Sesselgeflecht.

## Vorwort

### Wofür stehen wir?

Wir fördern und betreuen Menschen mit Behinderung in allen Lebenslagen, im persönlichen Umfeld, in der eigenen Wohnung und natürlich auch in Wohngemeinschaften, maßgeschneiderte Wohn- und Arbeitsangebote in verschiedenen Stufen. Die Schaffung von barrierefreien Wohn- und Arbeitsplätzen ist uns eine Verpflichtung. Ebenso die Beförderung von mobilitätseingeschränkten Personen aller Altersstufen.

### Was prägt uns?

Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit. Denn: Diese Werte sind unser Kompass – bei allem, was wir tun.

### Worauf kommt es uns an?

Zuhören, Einfühlen und Mitdenken. Denn: Im intensiven Austausch mit Anwendern und Partnern entwickeln wir wirksame Lösungen und richtungsweisende Standards.

Jedes einzelne Leben ist kostbar. Kinder sind das wertvollste Gut unserer Gesellschaft.

*Deshalb stehen diese auch in diesem Jahr im Zentrum unseres Geschäftsberichts. Begleiten Sie uns durch den Alltag in der Förderung von sinnesbehinderten Kindern und erleben Sie, wo wir als ÖHTB einen Unterschied machen.*



Spielvormittag mit unseren Kleinsten

## Selbstdarstellung des Vereines

### Gründung

1981 wurde auf Initiative von Eltern taubblinder Kinder, Lehrern und Freunden das Österreichische Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte (ÖHTB) als Elternverein gegründet.



Frühförderung in ÖGS - Österreichischer Gebärdensprache

Im Jahr 1987 wurde es als Trägerorganisation aktiv. Vertretungsbefugte Organe: Frau Christa Heinemann, Obfrau, Frau Gerda Brödl, Obfrau Stellvertreterin. Der Vorstand entscheidet auf Vorschlag der Obfrau über die Verwendung von Spenden.

### Vereinszweck des ÖHTB

Der Verein fördert die Betreuung, Ausbildung und berufliche Förderung sowie die berufliche Weiterentwicklung sowie die Beschäftigung von Taubblinden, hochgradig Hör- und Sehbehinderten, sowie Menschen mit Mehrfachbehinderung im vorschulischen, schulischen und nachschulischen Alter. Der Verein sorgt sich um die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und Werkstätten, sowie um die Führung

von Beratungsstellen im Sinne des Familienberatungsförderungsgesetz für diesen Personenkreis, sowie um den Schutz und die Förderung dieser Menschen mit Behinderung, aller Altersstufen, die voraussichtlich zu keiner selbständigen Lebensführung imstande sind.

Der Verein will sich für alle Maßnahmen und Einrichtungen öffentlicher und privater Natur und deren Realisierung einsetzen, die diesem Personenkreis die soziale Eingliederung ermöglichen und ein menschenwürdiges Dasein sichern.

### KONTAKT

Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte (**ÖHTB**)

ZVR 399 183 579 DVR 0569402

#### Zentrale Geschäftsstelle:

Humboldtplatz 6  
1100 Wien

T: +43 (0)1 602 08 12

Mail: office@zentrale.oehbt.at  
Webseite: www.oehbt.at

Obfrau: Christa Heinemann

Kassier & Mitglied der Geschäftsleitung:  
Peter Heinemann

Obfraustellvertreterin:  
Gerda Brödl

Stellvertretender Kassier:  
Rudolf Groissböck

Schriftführerin:  
Mag<sup>a</sup> Ursula Heinemann

Stellvertretende Schriftführerin:  
Helene Groissböck

## Taubblind

Bei Taubblindheit handelt es sich um eine komplexe Sinnesbehinderung, bei der Gehörlosigkeit und Blindheit zusammen auftreten. Dies betrifft den vollständigen Ausfall des Hör- und Sehvermögens, aber auch alle anderen häufig auftretenden Kombinationen von unterschiedlich starken Hör- und Sehschädigungen. In diesen Fällen kann der eine Sinn nicht die Schädigung des anderen bzw. diese nur sehr mangelhaft kompensieren.

Der Grad der Seh- und Hörschädigung kann sehr unterschiedlich sein, so dass auch die notwendigen Hilfen sehr unterschiedlich ansetzen müssen. Hörsehbehinderung und Taubblindheit können mit jeder anderen Behinderung oder Erkrankung auftreten.

Es gibt mehr als 70 verschiedene Ursachen für Taubblindheit. Generell kann man zwei große Bereiche unterscheiden: die erworbene und die angeborene Taubblindheit.

Zu den häufigsten Ursachen angeborener Taubblindheit zählen Schädigungen in der Schwangerschaft durch Virusinfekte, Erbschädigungen oder die Auswirkungen von Frühgeburten.

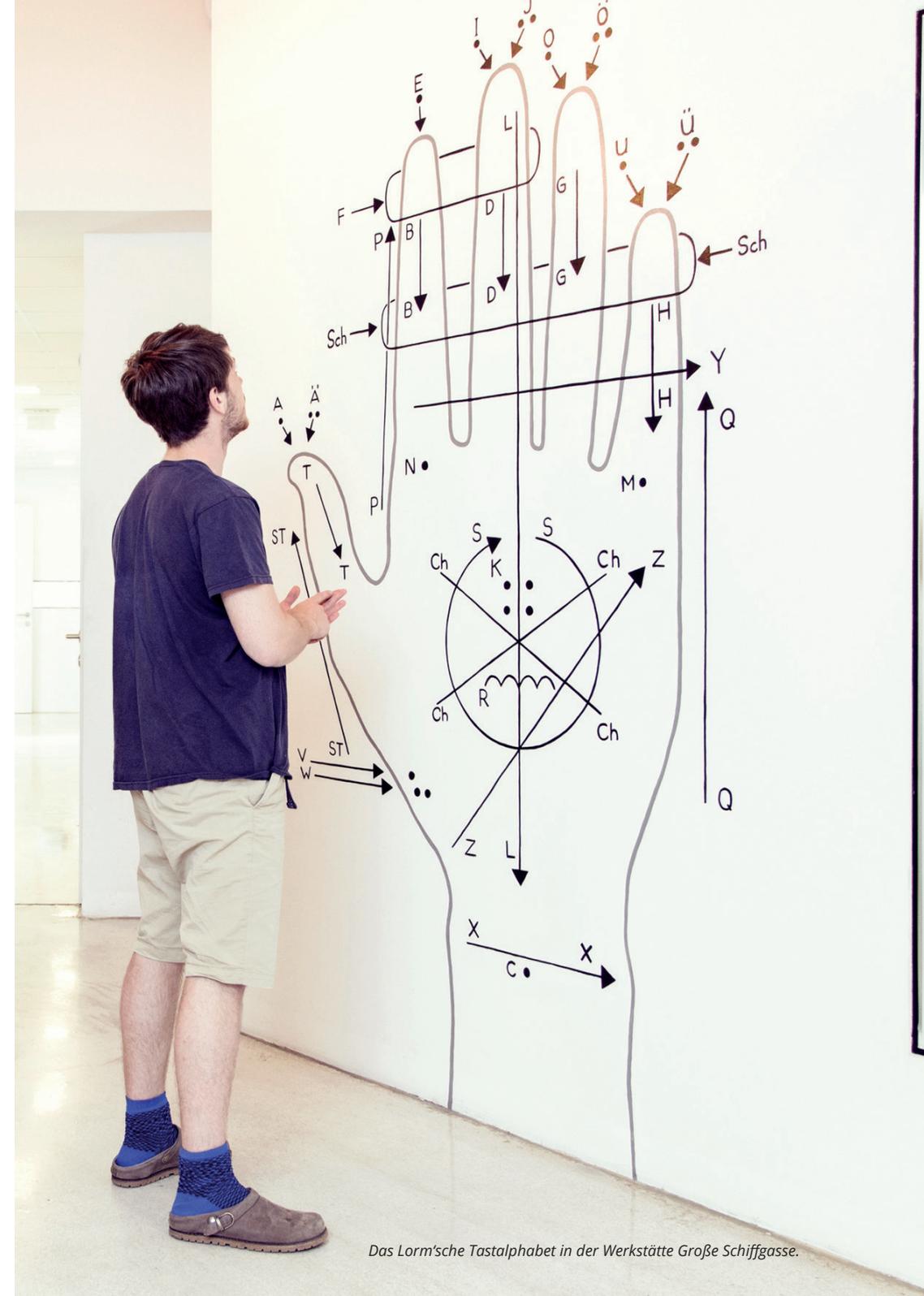
Aufgrund von Unfällen oder schwierigen Krankheitsverläufen werden Menschen nur selten taubblind. Um dann die bereits erworbene Sprache zu erhalten brauchen die Betroffenen intensive taub-blindenspezifische Förderung.

Auch ältere Menschen können von Taubblindheit betroffen sein, wenn sich ihre Sinne altersbedingt verschlechtern oder in Folge von Bluthochdruck, Diabetes oder erhöhtem Augeninnendruck Beeinträchtigungen auftreten.



*Gemeinsames Erleben.*

Hörsehbehinderte und taubblinde Menschen sind lebenslang auf bedarfsgerechte und dauerhafte Unterstützung und Assistenz angewiesen, um selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Zentrale Schwierigkeiten betreffen Mobilität, räumliche Orientierung und vor allem Kommunikation, die anhand einer Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationssysteme erlernt werden kann.



*Das Lorm'sche Tastalphabet in der Werkstätte Große Schiffgasse.*

## Selbstdarstellung



30 Jahrefeier - zu sehen sind die ersten Bewohner der WG in der Nordbahnstrasse, gegründet 1987, der WG am Humboldtplatz gegründet 1989, die ÖHTB Obfrau, ihre Stellvertreterin sowie die Fachliche Leitung der ÖHTB Wohnen GmbH ua.

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung bei ihrem Recht einer möglichst selbstbestimmten und selbständigen, der Durchschnittsbevölkerung entsprechenden Lebensführung.

Zu unseren Aufgaben zählt neben der Hilfe zur sinnvollen Gestaltung des Tagesablaufes, die Begleitung der Gestaltung von persönlichen Beziehungen und Partnerschaften der KlientInnen sowie die Unterstützung der Freizeitgestaltung. Ergänzende Dienstleistungen, wie Heimhilfen können ebenfalls herangezogen werden.

Multiprofessionelle Betreuungsteams bieten individuelle und strukturelle Unterstützung, damit die Ziele mit den

Menschen mit Behinderung erreicht werden können. Die ÖHTB Wohnen GmbH beschäftigt rund 200 MitarbeiterInnen.

Die Wohnangebote des ÖHTB gliedern sich in drei Bereiche, zu welchem neben dem vollbetreuten und dem teilbetreuten Wohnen seit Ende 2019 auch das teilbetreute Wohnen im Garconnierenverbund gehört.

### Teilbetreutes Wohnen im Garconnierenverbund

Ende 2019 erfolgte der Umzug der Wohngemeinschaft Praterstrasse und die Eröffnung eines Garconnierenverbundes in der Taborstrasse. Bei einem Garconnierenverbund handelt es sich

um ein neues Wohnkonzept zur Vergrößerung der Privatsphäre der BewohnerInnen. In sich abgeschlossene Wohneinheiten beinhalten je MieterIn ein eigenes Badezimmer und eine Toilette sowie den Zugang zu Zimmern des gemeinsamen Aufenthalts. Die 12 neu eingezogenen BewohnerInnen wohnen mit eigenem Mietvertrag zur Miete und sind damit der Durchschnittsbevölkerung gleichgestellt. Im ersten Halbjahr 2020 wird ein zweiter Garconnierenverbund für weitere 12 BewohnerInnen im 21. Wiener Gemeindebezirk eröffnet werden.

### Teilbetreutes Wohnen

Das Angebot des Teilbetreuten Wohnens der ÖHTB Wohnen GmbH wird von 182 Menschen mit Behinderung genutzt. Hierzu gehören ambulante Betreuungsleistungen in unterschiedlichem Stundenausmaß. Die KundInnen leben entweder in privaten oder in vom Verein ÖHTB zur Verfügung gestellten Wohnungen. Die ÖHTB Wohnen GmbH verfügt über fünf auf das Stadtgebiet von Wien verteilte Betreuungsstützpunkte.

### Vollbetreutes Wohnen

In den Wohngemeinschaften (Vollbetreutes Wohnen) der ÖHTB Wohnen GmbH und den daran angeschlossenen Einzel- und Trainingswohnungen werden 176 Menschen mit Behinderung mit dem Ziel betreut, ihnen einen normalen Alltag zu bieten, die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen, sie, ihren Interessen und

Vorlieben folgend, zu unterstützen und ihnen Lebensbezüge mit Wahlmöglichkeit und Selbstbestimmung zu bieten.

## Highlights 2019

### 30 Jahre Wohnen im ÖHTB

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Wohngemeinschaft am Humboldtplatz in Favoriten gab es ein feierliches Zusammensein für alle Bewohner und Bewohnerinnen, die 30 Jahre und länger in unseren WGs leben.

Die Feier war berührend und mit viel Liebe gestaltet. Viele haben sich nach vielen Jahren wieder getroffen, Fotos von früher wurden gezeigt und Geschichten von den Anfängen des ÖHTB Wohnens erzählt.

Danke an die BewohnerInnen, dass sie uns seit mehr als 30 Jahren vertrauen und unsere Unterstützung schätzen.

Ein unvergesslicher Nachmittag!

# #LebenNicht Behindern

unterstützt das Leben, teilt unsere Kampagne

### #LebenNichtBehindern-Kampagne

Vom 12. April bis 24. Mai 2019 haben wir im Rahmen der #LebenNichtBehindern-Kampagne als Mitgliedsorganisation der IVS Wien über die möglichen Folgen von weiteren Einsparungen in der Betreuung von

Menschen mit Behinderung in Wien informiert. Die Kampagne und Petition der IVS Wien und ihrer 17 Mitgliedsorganisationen setzt sich für den Erhalt der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung ein.

Die ÖHTB Wohnen GmbH und die ÖHTB Arbeiten GmbH sind Mitgliedsorganisationen der IVS Wien. 9.979 Personen haben sich mit diesem Anliegen solidarisch erklärt und die Petition [www.leben-nicht-behindern.com](http://www.leben-nicht-behindern.com) unterzeichnet. Danke!

nachmittag mit toller Musik und gutem Essen. Jazziger Sound verzauberte mehr als 100 Gäste im neugestalteten Garten der WG Hadersdorf im 14. Bezirk in Wien. Die Neugestaltung des Gartens wurde durch die Großzügigkeit einer Spenderin ermöglicht.

Erstmalig gab es auf dem Fest die Möglichkeit, beim Speaker's Corner seine Gedanken mit anderen zu teilen. Das Thema für dieses Jahr war: Was braucht es für ein gutes Leben und glückliches Leben?



## Jazzfest Hadersdorf 2019

Unser diesjähriges Jazzfest am 10. August war wieder ein schöner Sommer-

Einige Wortmeldungen, die auf dem Flipchart festgehalten wurden:



Jazzfest Hadersdorf 2019

- Freiheit selbst zu bestimmen
- nette MitbewohnerInnen
- Gemeinschaft – miteinander etwas erleben
- gute Nachbarschaft
- Besuch
- Betreuer und Unterstützung
- schnelle Unterstützung wenn ich krank bin
- Begleitperson um auf Urlaub fahren zu können
- Unterstützung bei Behörden und Arztwegen
- Gebärdensprach-Dolmetscher bei Veranstaltungen
- u.a.m.

Wir bedanken uns für das gelungene Fest und freuen uns aufs nächste Jahr!

## Humboldtparkfest

Am 24. Mai 2019 war der Europäische Tag der Nachbarschaft. Bei schönem Wetter trafen sich die BesucherInnen und VeranstalterInnen im Humboldtpark und kamen miteinander ins Gespräch und Tun. Für Musik, Spiel und leibliches Wohl war gesorgt.

## FAKTEN

**vollbetreutes Wohnen:** 176 Menschen mit Behinderung leben in 17 WG's.

**teilbetreutes Wohnen:** 182 Menschen mit Behinderung sind auf 5 Stützpunkte aufgeteilt.

Rund **200 MitarbeiterInnen** sind beschäftigt.

## KONTAKT

### ÖHTB-Wohnen GmbH

#### Geschäftsführung:

Frau Mag. Veronika Nemeth  
Mail: [v.nemeth@zentrale.oehtb.at](mailto:v.nemeth@zentrale.oehtb.at)

#### Fachliche Leitung:

Frau Andrea Wicha-Tanzl  
Mail: [a.wicha-tanzl@wohnen.oehtb.at](mailto:a.wicha-tanzl@wohnen.oehtb.at)

#### Geschäftsstelle:

Humboldtplatz 6  
1100 Wien

T: +43 (0)1 602 08 12

Mail: [office@zentrale.oehtb.at](mailto:office@zentrale.oehtb.at)  
Webseite: [www.oehtb.at](http://www.oehtb.at)

## Tätigkeitsbericht 2019



Tag der offenen Tür, Werkstätte Am Hofgärtel

In den Werkstätten der ÖHTB Arbeiten GmbH werden an neun unterschiedlichen Standorten Arbeitsplätze für rund 420 Personen gestellt. Dazu zählen 320 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung, die von 100 MitarbeiterInnen, 10 Zivildienern und vier Teilnehmenden des Freiwilligen Sozialen Jahr betreut werden. Die geschützten Arbeitsplätze sind gesellschaftlich notwendig, da nach derzeitigem Stand des allgemeinen Arbeitsmarktes (noch) kein passendes Beschäftigungsangebot für Menschen mit Behinderung zur Verfügung steht.

Zu unserem Angebot an Dienstleistungen gehören z.B. eine

Wäscherei, ein Postversand inklusive Hermes-Annahmestelle, eine Korbflechtere, Boten und Zustelldienste, Verpackungen, Designabteilungen und noch vieles mehr. Viel mehr steht hier für all jene Betreuungsangebote mit hohem Unterstützungsbedarf, dem sogenannten Intensivbereich, in welchem Menschen beschäftigt sind und werden, die bei der Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufes und auch bei Alltagstätigkeiten Hilfe wie auch pädagogische Förderungen benötigen.

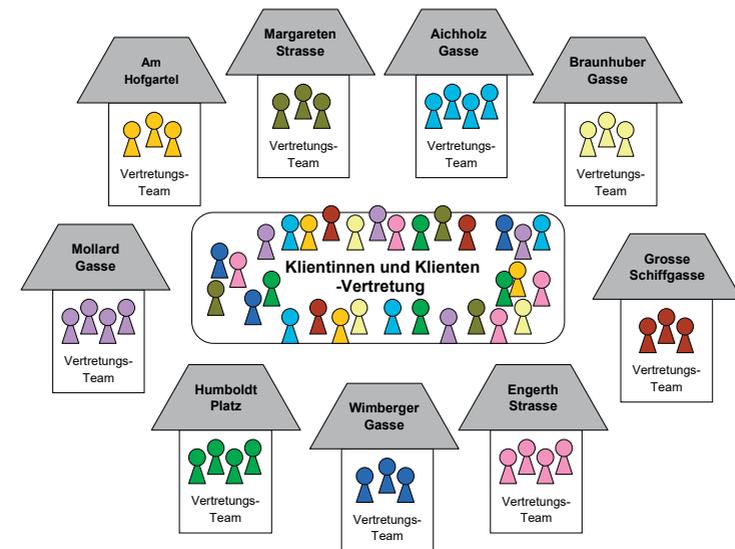
Die Möglichkeit verschiedene Bildungsangebote in Anspruch zu nehmen gibt es an jedem Standort. Durch unsere multiprofessio-

nellen Betreuungsteams bieten wir individuelle und strukturelle Unterstützung an, mit dem Ziel, dass jede von uns betreute Person ihre Kompetenzen bestmöglich erhalten und erweitern kann.

Dazu gehört die Verbesserung der handwerklichen Ebene, um mehr Selbstständigkeit beim Verrichten von Arbeitsschritten zu gewinnen, die Festigung lebenspraktischer Fertigkeiten, die Stärkung und (Er)findung von Kommunikationsformen, die Mitgestaltung eigener Arbeitspläne, die Entwicklung beruflicher Weiterbildungsmöglichkeiten, die Unterstützung zur Bewältigung persönlicher Krisen und viele andere Aspekte.

Einen wichtigen Beitrag dazu leisten auch die durch die KlientInnen alle drei Jahre gewählten KlientInnen-Vertretungen der jeweiligen Werkstätten und des Tageszentrums, die in Vertretungs-Teams organisiert sind.

Sie sind eine wichtige Anlaufstelle um Wünsche oder Beschwerden anzunehmen und arbeiten unter Schweigepflicht. Unterstützung in Konfliktfällen zwischen KlientInnen gehört ebenfalls zu ihrem Gesprächsangebot. Zu ihren weiteren Aufgaben zählen das alle zwei Monate stattfindende Treffen mit der Leitung der Werkstätte, die zweimalig im Jahr terminisierten Treffen mit dem Geschäftsführer und das Reden auf Versammlungen.



Schematische Darstellung der KlientInnen und Klienten- Vertretung

## Tätigkeitsbericht 2019

### Radiosendungen des Wissensteams der Werkstätte Braunhubergasse



[https://cba.fro.at/ondemand?series\\_id=394434](https://cba.fro.at/ondemand?series_id=394434)

Das Wissensteam der Braunhubergasse macht Radio! Eine Sendung pro Woche, die über das Campus und Cityradio Sankt Pölten live zum Hören oder auch über oben genannten Link zum Nachhören ist.

Es wurden bislang schon über 100 Sendungen zu den unterschiedlichsten Themen gesendet. In den rund 60-minütigen Beiträgen wird aktuelles zum Thema gemacht, so beispielsweise Jubiläen und Veranstaltungen. Gäste werden interviewt und über angesagte Themen - vom Klimawandel bis hin zur Wahlberichtet. Auch zur nachfolgend beschriebenen TagesstrukTOUR lassen sich zwei Sendungen finden.



Am 16. Oktober nahm die Werkstätte Braunhubergasse an der ersten TagestrukTOUR teil, die von ÖHTB Arbeiten GmbH gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen der IVS Wien (Interessenvertretung sozialer

Dienstleistungsunternehmen für Menschen mit Behinderung) ins Leben gerufen worden war.

An diesem Tag öffneten 16 Einrichtungen ihre Türen und durften sich über 450 interessierte BesucherInnen freuen. Die Werkstätten wurden gezeigt, es gab die Möglichkeit sich über Betreuungsplätze zu informieren, potentielle NutzerInnen konnten einen Einblick in den Arbeitsalltag gewinnen und es gab nachfolgende Workshops.



In unseren Werkstätten gefertigte Schlüsselanhänger.

- **Aus alt wird neu**  
*Neue Taschen aus alten Stoffen - Nähen an der Nähmaschine*
- **Wir machen Radio**  
*Wöchentlich auf Campus & City-Radio St Pölten - Musikwünsche, Interviews, Grüße*
- **Wein- und Getränkeflaschen**  
*Sammeln, schneiden, schleifen - Herstellung von Gläsern*
- **Wir reden mit**  
*Das Vertretungs-Team der Werkstätte - von der Klientinnen und Klienten-Vertretung*
- **Andenken an die TagesstrukTOUR**  
*Arbeite mit und gestalte einen eigenen Schlüsselanhänger*

Für den Hunger und Durst wurde ebenfalls gesorgt.

### Vorausblick:

Am 14.10.2020 ist es wieder soweit! Die zweite TagesstrukTOUR wird stattfinden und die ÖHTB Arbeiten GmbH wieder mit einem schönen Programm daran teilnehmen.

Ende 2020 werden zwei neue Werkstätten eröffnet.

Die Werkstätte in der Aichholzgasse übersiedelt im Herbst 2020 in den Grünen Markt im Sonnwendviertel.

Der Grüne Markt, der Wohnen, Arbeiten und Produzieren unter einem Dach vereinen wird, befindet sich in einer spannenden Phase der Fertigstellung.

Das selbstverwaltete Haus, welches im Herbst 2020 eröffnet werden wird, soll zum kommunikativen Treffpunkt sowie Veranstaltungsort werden.

Das Tageszentrum Engerthstrasse, in welchem Personen höheren Alters (60+) beschäftigt und betreut werden, wird in den 11. Bezirk in die Kaiser Ebersdorfer Straße/Ecke Studenygasse übersiedeln.



Eine Anstecknadel aus unserem Sortiment.

### FAKTEN

An **9 Standorten** werden **Arbeitsplätze** für rund **320 Personen** gestellt.

Rund **100 MitarbeiterInnen** sind bei der ÖHTB Arbeiten GmbH beschäftigt.

### KONTAKT

**ÖHTB Arbeiten GmbH**

**Geschäftsführung:**  
Herr Lorenz Mätzener

Humboldtplatz 6  
A-1100 Wien

T: +43 (0)1 602 08 12/31  
Mail: l.maetzener@arbeiten.oehbt.at

Webseite: [www.oehbt.at](http://www.oehbt.at)

## Tätigkeitsbericht 2019



Die ÖHTB Dienstleistungen ist eine 100%ige Tochter des Vereins ÖHTB und hat in weiterer Folge im Auftrag des Vereines ÖHTB die ÖHTB Wohnen GmbH und die ÖHTB Arbeiten GmbH gegründet.

In der ÖHTB Dienstleistungen GmbH sind ausschließlich MitarbeiterInnen beschäftigt, die für die administrativen Belange der Gesellschaften und des Vereines ÖHTB zuständig sind.

Von den derzeit 17 beschäftigten MitarbeiterInnen werden folgende Bereiche bearbeitet:

- KlientInnenberatung und -aufnahme
- Instandhaltung der Wohngemeinschaften und Werkstätten
- Bildungsreferat
- EDV -Belange
- Lohnverrechnung und Personalreferat
- Zivildienere- und PraktikantInnenbelange
- Buchhaltung
- Rechnungswesen
- Freiwilligenarbeit

Die Finanzierung der ÖHTB Dienstleistungen GmbH erfolgt durch die Betriebe des ÖHTB anhand eines abgestimmten Kostenschlüssels.

Die jeweiligen Umlagen müssen kostendeckend sein, es dürfen keine Gewinne entstehen.

Aufgrund ihrer vielseitigen Aufgabenbereiche hat die ÖHTB Dienstleistungen GmbH eine wichtige Rolle im Gefüge der Betriebe des ÖHTB.

### KONTAKT

#### ÖHTB-Dienstleistungen GmbH

**Geschäftsführung:**

Frau Mag. Veronika Nemeth  
Mail: [v.nemeth@zentrale.oehbt.at](mailto:v.nemeth@zentrale.oehbt.at)

**Geschäftsstelle:**

Humboldtplatz 6  
1100 Wien

T: +43 (0)1 602 08 12

Webseite: [www.oehbt.at](http://www.oehbt.at)

## Selbstdarstellung



Hier warten unsere Mitarbeiter auf Ihre Fahrgäste um sie sicher an ihr Ziel zu bringen.

Der ÖHTB-Fahrtendienst ist seit 1989 maßgeblich verantwortlich für die barrierefreie Mobilität in Wien!

### Geschichte:

Der ÖHTB-Fahrtendienst gemeinnützige GmbH ist eine 100% ige Tochter des Vereins Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte - ÖHTB in Wien.

Seit dem 20.06.1989 fahren wir im Dienste von Menschen mit und ohne Behinderung und sind seit Jahren maßgeblich an der Entwicklung des barrierefreien Tourismus in Österreich beteiligt. Mit Bussen und Spezialfahrzeugen befördern wir

Menschen mit Behinderung vom Wohnort zum Arbeitsplatz, Schule oder Hort und zurück und stehen mobilitätsbehinderten Personen als Freizeitfahrtendienst zur Verfügung.

### Das Unternehmen:

Der ÖHTB-Fahrtendienst garantiert eine rasche und sichere Beförderung von Menschen mit und ohne Behinderung und ist ständig bemüht, Mensch (unsere Mitarbeiter) und Maschine (unser Fuhrpark) auf dem neuesten Stand zu halten.

Laufende Schulungen für unsere Mitarbeiter sind dabei genauso selbstverständlich wie eine laufende Instandhaltung sowie Erneuerung

## Tätigkeitsbericht

unseres Fuhrparks. Nur so können wir die erworbene Kundenzufriedenheit halten und in weiterer Folge verbessern.

Seit Unternehmens-Start konnten wir unser Angebot und unsere Qualität ständig ausbauen. Seit September 2012 bieten wir neben Regel-, Freizeit-, Arzt & Spital-Fahrten sowie Gruppenausflügen, Kur- und Urlaubsfahrten auch Schulfahrten für Schulen in Wien an.

Ende 2019 betrug unser Team 196 Mitarbeiter. Insgesamt umfasst unser Fuhrpark über 100 Fahrzeuge, die aktiv im Einsatz sind. Zukunftsorientiert haben wir die Konzessionen für 125 Kleinbusse/PKW's sowie drei

Omnibusse, von welchen derzeit einer im Einsatz ist.

### Philosophie:

Wir fahren unsere Kunden, Menschen mit oder ohne Behinderung, gerne dorthin, wohin die Fahrt bestellt wurde.

Ob regelmäßig, jeden Tag von der Schule oder dem Arbeitsplatz nach Hause, in der Freizeit, im Urlaub oder für Gäste und Reisegruppen bei Ausflugsfahrten und Stadtrundfahrten. Wir bringen unsere Kunden zur Bahn, zum Flughafen, wenn sie wollen natürlich auch zum Frisör, zum Arzt, zur Behandlung ins Spital oder zum Kartenspielen in den Seniorenclub.



Frau Barta (Fahrgast), Herr Kopic (Lenker) im Pensionistenclub Kinskygasse. Ein schönes Beispiel, wie unser Fahrtendienst Menschen barrierefrei verbindet.

## Tätigkeitsbericht



2019 war aber auch ein Jahr, in dem wir vor große Herausforderungen gestellt wurden. So mussten wir unseren durchaus einträglichen Geschäftszweig der Beförderung im Tragesessel/Liege aus gesetzlichen Gründen einstellen. Wirtschaftlich betrachtet eine extrem fordernde Situation. Durch einige Umstrukturierungen konnten wir diese Problematik jedoch gut meistern und Dank neuer Aufgabenbereiche (z.B. zusätzliche Bezirke bei der Krankenbeförderung im Rollstuhl bzw. für Geher) teilweise kompensieren.

Da der Geschäftszweig des ÖHTB-Fahrtendienstes auf mehreren Säulen aufgebaut ist und die Entwicklung bei Schülerbeförderung, Regelfahrten (u.a. für die CARITAS und ÖHTB-Arbeiten GmbH), die Krankenbeförderung auch (im Rollstuhl) oder Kurfahrten eine durchaus positive Entwicklung nahmen, stehen wir unverändert auf wirtschaftlich soliden Beinen!

Im Laufe des Jahres 2019 wurden die laufenden Schulungen unserer Mitarbeiter noch einmal massiv verstärkt, auch weil 2020 einige Herausforderungen

auf uns warten, die nur mit gut geschultem Personal zu bewältigen sind.

Unseren immer auf dem neuesten Stand befindlichen Fuhrpark haben wir, da in diesem Bereich in den Vorjahren stark investiert wurde, in einem etwas geringeren Ausmaß, aber natürlich ausreichend, nachgerüstet. Sowohl unsere Fahrzeuge wie auch unser Personal wurden übrigens 2019 im Zuge eines Qualitätsaudits des "Fonds Soziales Wien" überprüft und wurden im Zuge dieser strengen Kontrollen sehr gut bewertet!

### Aussicht:

2020 wird ein richtungsweisendes Jahr. Die Schülerbeförderung ab September 2020, an welcher wir uns natürlich beteiligt haben, wurde erst im Dezember 2019 ausgeschrieben. Wir sind bester Dinge, für einige Bezirke den Zuschlag zu bekommen! Zum Zeitpunkt, an dem diese Zeilen geschrieben werden, ist es jedoch noch reine Spekulation. Aus diesem Grund müssen wir mit der weiteren Planung, was den Fuhrpark und auch die Anzahl der ab Herbst benötigten

Mitarbeiter betrifft, das Ergebnis der Ausschreibung abwarten und dann dementsprechend rasch agieren.

Ein weiterer Punkt, der uns 2020 beschäftigen wird, ist das neue Gelegenheitsverkehrsgesetz. TAXI, Mietwagen und auch Fahrtendienste werden zusammengelegt, was für uns wegen möglicher Auflagen eine weitere Herausforderung darstellt. Es gibt zwar für unsere Branche bereits fixe Ausnahmeregelungen (die Schülerbeförderung bzw. Beförderungen im Auftrag einer öffentlichen Institution ala FSW, PVA, ÖGK, etc. dürfen wir auch in Zukunft durchführen), bei anderen Vorgaben (z.B. TAXI-Schein für alle Lenker) gibt es aber noch keine eindeutige Entscheidung.



Unsere Flotte ist für Sie im Einsatz.

Wir werden uns auch in diesem Jahr auf unsere Stärken der letzten 30 Jahre besinnen und haben genau deshalb auch

die Zuversicht, die dem Wandel der Zeit geschuldeten Anforderungen und Veränderungen dementsprechend gut meistern zu können!

2019 war ein schwieriges Jahr, die vorkommenden Probleme konnten aber gut gelöst werden und wirtschaftlich haben wir das Jahr zufriedenstellend abgeschlossen.

**Jetzt erwartet uns ein mehr als spannendes Jahr 2020 - und auch auf dieses sind wir wieder bestens vorbereitet!**

## FAKTEN

Aus rund **196 Mitarbeitern** besteht das Team des ÖHTB-Fahrtendienstes. **32 Fahrzeuge sind für Schultouren eingesetzt.** Insgesamt können wir bis zu **128 Fahrzeuge** einsetzen.

## KONTAKT

**ÖHTB-Fahrtendienst  
Gemeinnützige GmbH**

**Zentrale Geschäftsstelle:**  
Humboldtplatz 6, 1100 Wien

**ÖHTB-Fahrtendienst Fuhrpark:**  
Kaiser-Ebersdorfer-Straße 69  
1110 Wien

Tel: 01-768-50-80  
Fax: 01-768-50-80 / 17  
Mail: [dispo@oehtb-fahrtendienst.at](mailto:dispo@oehtb-fahrtendienst.at)

**Ansprechpartner:**  
**Gerald Klein**  
Mail: [g.klein@oehtb-fahrtendienst.at](mailto:g.klein@oehtb-fahrtendienst.at)  
[www.oehtb-fahrtendienst.at](http://www.oehtb-fahrtendienst.at)

## Tätigkeitsbericht 2019- Ausblick auf das Jahr 2021



*Eine Mitarbeiterin bei der Arbeit an einem Wiener Sesselgeflecht.*

Das Jahr 2019 war von besonderer Bedeutung für die Korbflechtere Mollardgasse, da vor genau 30 Jahren die Werkstätte von den Familien Heinemann und Hissek gegründet wurde.

Vieles hat sich seit dieser langen Zeitspanne in der Korbflechtere verändert. So wurde die Werkstätte mehrmals umgebaut und erweitert. Waren anfangs noch zwei ÖHTB Werkstätten in der Mollardgasse tätig, übernahm im Jahre 1995 die Korbflechtere den gesamten Standort, um zusätzliche Arbeitsplätze für künftige KlientInnen anbieten zu können.

Einerseits wurden in dieser Zeit durch einen Zubau ein größeres Platzangebot für Gruppen- Betriebsräume geschaffen und andererseits konnten bereits vorhandene Räumlichkeiten von „Wiener Wohnen“ angemietet werden.

In dieser Zeit gelang es uns auch eine größere Anzahl von KlientInnen in ein reguläres Arbeitsverhältnis zu übernehmen. In den letzten Jahren ist das aufgrund der restriktiven Förderpolitik zunehmend schwierig geworden.

Zu großen Veränderungen kam es auch bei den Arbeitsaufträgen. In den 90er Jahren waren anfangs noch

Korbwaren wie z.B. Wäschetruhen und Einkaufswägen sehr gefragt, doch spielten diese in den letzten Jahren in unseren Auftragsbüchern kaum noch eine Rolle. Zunehmend haben wir uns von einer Korbflechtere in eine „Sesselflechtere“ gewandelt.

Trotz aller notwendigen Veränderungen in all den Jahren sehen wir es nach wie vor als unsere Kernaufgabe an, Menschen mit Behinderung, insbesondere seh- und hörbehinderte Menschen, in der Tagesstruktur oder im betrieblichen Bereich zu beschäftigen und entsprechend zu fördern.

Nach drei Jahrzehnten handwerklichem Schaffen in der Mollardgasse, können wir mit großem Stolz auf einen beachtlichen Kundenstock zurückgreifen. Von unseren Kunden werden wir als eine sehr verlässliche Werkstätte mit hohem fachlichem Können wahrgenommen.

Eine große Anzahl an Aufträgen ist auch eine Voraussetzung dafür, dass die Preise so angepasst werden können, um den Fortbestand der Arbeitsplätze langfristig abzusichern.

Es zeigt sich im Arbeitsalltag jedoch immer wieder, dass potentielle Kunden nur schwer den Weg in unsere Werkstätte finden. Aufgrund dieser Erkenntnis haben wir im abgelaufenem Betriebsjahr begonnen unseren Außenauftritt

neu zu gestalten. Die Homepage der Korbflechtere wird inhaltlich und grafisch überarbeitet und 2020 ins Internet gestellt. Professionelle Fotos unserer Produkte wurden erstellt, um damit in einem Schaukasten und auf der Außenfassade sichtbar zu werden.



*Eine kleine Auswahl der von uns geschaffenen Produkte.*

Für das Jahr 2020 ist wiederum eine größere Veränderung in der Tagesstruktur und im gewerblichen Teil der Korbflechtere angedacht. Aufgrund der Übersiedelung des Standortes Aichholzgasse in den 10. Wiener Gemeindebezirk, wird die dort bestehende Holzgruppe in die Mollardgasse verlegt werden.

Vier Klienten und ein Betreuer werden das Team in unserer Werkstätte verstärken. Bereits in den letzten Jahren wurden einige Vorbereitungsarbeiten für das Einflechten und die Restaurierung von Sesseln durch die Holzgruppe sehr zufriedenstellend übernommen und ausgeführt.

Wir können so unser Arbeitsangebot

## Tätigkeitsbericht 2019- Ausblick auf das Jahr 2021

erweitern und zusätzliche Aufträge übernehmen. Unser vorhandener Raum muss infolgedessen verändert und neu aufgeteilt werden, um Platz für einen zusätzlichen Gruppenraum zu schaffen. Ziel ist es, bis zum Sommer die dafür notwendigen Umbauarbeiten abzuschließen.

Neues Jahr, neue Trends- so stand es kürzlich in einer großen Tageszeitung. Thonet ähnliche Möbel/Sessel werden wieder „In“ und sind nach wie vor sehr gefragt.



Thonetsmöbel zum Restaurieren

Zu diesem Hype trägt sicherlich auch die aktuell stattfindende große Thonetausstellung im MAK - Museum für angewandte Kunst, bei. Ich bin zuversichtlich, dass auch unsere Werkstätte davon profitieren können wird.



Eine Mitarbeiterin der Korbflechtere bei der Arbeit.

### KONTAKT

#### ÖHTB Werkstätte Fachwerk Korbflechtere

Mollardgasse 39-41  
A-1060 Wien

Tel: (01) 597 18 41 - 0  
Fax: (01) 597 18 41 - 17  
Mail: [j.schuetz@arbeiten.oehbt.at](mailto:j.schuetz@arbeiten.oehbt.at)

#### Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag:  
7.30 - 16.00 Uhr,  
Freitag 7.30 -13.00 Uhr

Mittagspause: 12.00 - 12.30 Uhr

Webseite: [www.korbflechtere.at](http://www.korbflechtere.at)



## Selbstdarstellung



Gemeinsam mit anderen Kindern die eigenen Sinne entfalten

### Geschichte:

Die Frühförderstelle des ÖHTB wurde 1989 eröffnet. Zu Beginn wurden Kinder in Wien und Niederösterreich betreut, seit 1994 betreuen wir nur mehr Familien in Wien.

Das Österreichische Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte ist ein Elternverein und die Frühförderung ist ein Teilbereich der Organisation. Die Finanzierung erfolgt über den Fonds Soziales Wien und Spendengelder.

Wir betreuen Kinder mit Hörbeeinträchtigung, Hör- und Sehbeeinträchtigungen und Zusatzbeeinträchtigung

und hörende Kinder gehörloser Eltern (Coda – children of deaf adults).

### Team:

Unser Team besteht aus 6 Hörfrühförderinnen. Wir betreuen 66 Familien, davon 36 Mädchen und 30 Buben.

### Ablauf der Frühförderung

Die Eltern erfahren hauptsächlich über die HNO-Ambulanzen der Spitäler (AKH, SMZ-Ost,...) vom Angebot der Hörfrühförderung. Weiters werden die Familien über fachspezifische Berufsgruppen, wie die Psychologin der MA 10, Hörgeräteakustikerinnen, Entwicklungsdiagnostische Zentren,... an uns verwiesen.

Das Erstgespräch erfolgt in der Beratungsstelle mit der Leiterin der Frühförderstelle, bei gehörlosen Familien und bei Familien mit wenig Deutschkenntnissen mit Unterstützung eines Dolmetschers.

Die Frühförderung findet je nach Bedarf und Ressourcen ein- bis viermal monatlich bei der Familie zuhause oder in unserer Frühförderstelle statt und dauert 90 min. Die Eltern oder eine Bezugsperson sind während der Frühfördereinheit anwesend – dadurch kann zwischen Kind, Eltern und Frühförderin eine gute Beziehungs- und Förderungssituation geschaffen werden.

### Ziele:

Ein ganzheitliches Lern- und Förderangebot des hör- bzw. hösehbeeinträchtigten Kindes steht für uns im Vordergrund. Schwerpunkte, die wir setzen, sind:

- Interaktion und Kommunikation – unsere Ansätze sind dabei der natürlich hörgerechte, sowie der bilinguale (Deutsch und Österreichische Gebärdensprache -ÖGS und der Ansatz der Unterstützten Kommunikation.
- Kommunizieren lernen im Alltag
- Begleitung der sozialen, emotionalen, kognitiven Entwicklung
- Um diese Ziele zu erreichen sehen wir uns familienberatend und – begleitend, das bedeutet, dass wir uns Zeit für die Eltern und ihre Fragen nehmen und gemeinsam ein individuelles Entwicklungskonzept erstellen

### Anzahl der betreuten Familien:

Wir betreuen 66 Familien, davon 36 Mädchen und 30 Buben. Wir hatten heuer 17 Erstgespräche, davon wird eine Familie über das Land NÖ gefördert. Die Betreuung von 21 Kinder wurde 2019 abgeschlossen.

- Zwei Familien sind in ein anderes Bundesland übersiedelt,
- Zwei Kinder wurden eingeschult
- Ein Kind (Coda) kam in den Kindergarten
- Fünf Kinder besuchen jetzt den Kindergarten im BIG – Bundesinstitut für Gehörlosenbildung
- bei zwei Kindern wurde die Diagnose Schwerhörigkeit revidiert
- Drei gehörlose Kinder ohne Hilfsmittelversorgung haben eine altersentsprechende Gebärdensprachentwicklung
- Ein Kind mit Down Syndrom wurde nach Absprache mit dem FSW über einen Zeitraum von einem Monat betreut, bis die Allgemeine Frühförderung gestartet hat



Zeichensprache lernen über das Betrachten von Bilderbüchern

## Tätigkeitsbericht 2019

- Die Förderung von vier Kindern wurde mit beidseitigem (Eltern + Frühförderin) Einverständnis abgeschlossen
- Ein Kind erbringt nicht mehr die Voraussetzungen für die Förder Richtlinien des FSW



Kommunikation mit Bezugsobjekten & Symbolen

### Wir betreuen:

- 16 Kinder mit Cochlea Implantat (Acht Mädchen und 8 Buben)
- 37 Kinder mit Hörgeräten (23 Mädchen und 14 Buben)
- Vier Kinder mit Knochenleitungshörgerät (2 Mädchen und 2 Buben)
- Sieben hörsehbehinderte Kinder (Drei Mädchen und vier Buben)
- 11 Kinder mit Hörschädigung und zusätzlichen Beeinträchtigungen (Fünf Mädchen und Sechs Buben)
- Sechs Kinder sind gehörlos und wachsen gebärdensprachig auf (Zwei Mädchen und vier Buben)
- Drei Mädchen sind mit CI's versorgt, deren Lautsprecherwerb nicht adäquat verläuft. Zwei Mädchen kommunizieren in ÖGS, ein Mädchen wird lautsprachlich erzogen
- 10 Kinder kommunizieren unterstützt: mit Symbolen, Bezugsobjekten, Gesten, taktilen Gebärden, Gebärden, Co-Creating-Communication,... (Zwei Mädchen und acht Buben)

jekten, Gesten, taktilen Gebärden, Gebärden, Co-Creating-Communication,... (Zwei Mädchen und acht Buben)

- Zwei Coda's

### Unsere Angebote und Aktivitäten im Jahr 2019:

- Fünf Aktivitäten außerhalb der Frühförderstelle: ZOOM Ozean, Ausflüge, Abschlusspicknick
- Vier Spielvormittage und 3 Spielnachmittage
- Zwei Elternabende
- 23 Vernetzungsgespräche im Kindergarten
- Drei Vernetzungsgespräche in der Schule
- Ein Kind wurde mit der 3-2-1-Regelung begleitet
- 76 interdisziplinäre Vernetzungsgespräche:
  - Spitäler – HNO-Abteilungen: 46
  - HNO-Ärzte: 4
  - Logopädinnen: 7
  - Akustikerinnen: 5
  - Sehfrühförderinnen: 8
  - Entwicklungszentrum: 4
  - LifeTool Beratungsstelle: 2



Spielnachmittag



Ausflug zum ZOOM Ozean

### Fort- und Weiterbildungen des Teams im Jahr 2019:

- Hörfrühfördertagung in Salzburg
- Drei LifeTool Workshops zur Unterstützten Kommunikation in Linz und Wien
- Zertifizierungskurs Gebärden (Life Tool Linz)
- Bilinguale Tagung in Wien
- ÖGS-Individualschulung bei Equalizent
- Kinästhetik Infant Handling

### Teamaktivitäten:

- Sechs Teamgespräche

- Fünf Supervisionen
- Zwei Mitarbeiterinnenorientierungsgespräche

### Öffentlichkeitsarbeit:

- Referentin im Rahmen der Ausbildung zur Inklusionspädagogin
- Vortrag im Rahmen der Ausbildung zur Inklusionspädagogin
- Betreuung einer Hospitantin
- Hansaton Eröffnung der Pädakustik
- UK-Stammtisch bei Life Tool
- unzählige Telefonate mit Akustikerinnen, Entwicklungszentren, Ergotherapeutinnen, FSW, Kindergärten, Logopädinnen, MED-EL, Life Tool, Psychologinnen, Schulen, Spitäler, Afb-Shop, Anfragen von externen Eltern, Sozialarbeiterin

## KONTAKT

### ÖHTB Frühberatung und Frühförderung

Stumpergasse 41-43/1/2  
1060 Wien

Tel: 01/597 18 43  
Mail: fruehberatung@zentrale.oehbt.at

#### Andrea Mayr (Leiterin):

Mobil: 0699/160 20 865 (Mo-Mi)  
Mail: a.mayr@zentrale.oehbt.at

#### Alexandra Moudry:

Mobil: 0699/160 20 943  
Mail: a.moudry@zentrale.oehbt.at



## Tätigkeitsbericht 2019

Seit 2007 besteht die Beratungsstelle als eine Initiative des ÖHTB zur Verbesserung der Lebensqualität von taubblinden und höresehbehinderten Menschen, als Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörige.

Während die medizinische Definition den Begriff „Taubblindheit“ sehr eng fasst, wird im sozialen und pädagogischen Bereich die Definition als Behinderung eigener Art bevorzugt, die zu erheblichen Schwierigkeiten bezüglich Kommunikation, Mobilität und Informationszugang führen kann.

Die Ursachen für Taubblindheit und deren Erscheinungsformen sind äußerst unterschiedlich. Die Dunkelziffer der Betroffenen ist sehr groß. Seit Oktober 2010 ist Taubblindheit als eigenständige Behinderungsform anerkannt.



MitarbeiterInnen Schulungsprogramm Pilot

### Ein Auszug der Tätigkeiten (Vorträge, Schulungen, Teilnahme an EU Projekten etc.) der Beratungsstelle in 2019

- Hospitantinnen der Stiftung

St. Franziskus Heiligenbrunn (Deutschland)

- Teilnahme an „deaf plus - Entfaltung des Potentials gehörloser Menschen mit besonderen Bedürfnissen“, Barmherzige Brüder Linz
- 12. April 2004 – 2019 15 Jahre ANERKENNUNG von Taubblindheit als Behinderung eigener Art durch das Europäische Parlament
- TaubblindenassistentInnen Treffen
- Lormschulung, Pfliegewohnhaus Baumgarten, Seckendorfstrasse Wien
- ViK – Visuelle Kommunikation-TrainerInnen/TeilnehmerInnen-Treffen, equalizent
- UK-Dachverbandstreffen, Dachverband der Wiener Sozialeinrichtungen
- UK-Seminar, ÖHTB Arbeiten GmbH & ÖHTB Wohnen GmbH
- Diskussionsveranstaltung „Gelingende Kommunikation zwischen gehörlosen Menschen und Polizei“, Landespolizeidirektion Wien
- Praktikumsbewerbungsgespräch mit höresehbehinderten Schülerin des BBI
- Helen Keller Tag u.v.m

## Highlights 2019

### 15 Jahre Anerkennung

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der Anerkennung von „Taubblindheit als Behinderung der eigenen Art“ auf europäischer Ebene.

Am 12. April 2004 hat das Europäische Parlament in seiner schriftlichen Erklärung Taubblindheit als Behinderungsform anerkannt und die Länder der EU aufgefordert taubblinden Menschen Rechte in Information, Kommunikation und Orientierung & Mobilität zu verschaffen.

### Das Europäische Parlament

1. fordert die Organe der EU sowie die Mitgliedstaaten auf, die Rechte der Hör- und Sehbehinderten anzuerkennen und ihnen Geltung zu verschaffen;

2. erklärt, dass Hör- und Sehbehinderte dieselben Rechte wie alle EU-Bürger haben sollten und diesen Rechten durch entsprechende Gesetze in jedem Mitgliedstaat Geltung verschafft werden sollte, die folgendes beinhalten sollten:

- *das Recht auf Teilnahme am demokratischen Leben der Europäischen Union,*
- *das Recht auf Arbeit und Zugang zur Ausbildung mit entsprechenden Beleuchtungs-, Kontrast- und Anpassungsmöglichkeiten,*
- *das Recht auf eine Gesundheits- und Sozialbetreuung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht,*
- *das Recht auf lebenslanges Lernen,*
- *gegebenenfalls Eins-zu-Eins-Unterstützung in Form von Kommunikator-*
- *Begleitperson, Dolmetscher und/oder Betreuer für Hör- und Sehbehinderte.“*

*Schriftliche Erklärung zu den Rechten von Hör- und Sehbehinderten (Taubblinden), 2004*

Ein Meilenstein für Menschen die von Taubblindheit betroffen sind. Mit einer Aussendung im Rahmen eines Newsletters und der Herausgabe eines Informationsfolders wurde auf die Forderungen des EU Parlaments an die Länder hingewiesen.

### Helen Keller Tag

Wie schon Jahre zuvor, feierte die Beratungsstelle auch dieses Jahr, gemeinsam mit taubblinden Menschen und den Betreuungspersonen der ÖHTB Arbeiten GmbH und der ÖHTB Wohnen GmbH den Helen Keller Tag.



Lormdolmetschung am Helen Keller Tag 2019



Die Feierlichkeiten finden anlässlich des Geburtstages von Helen Keller, einer taubblinden amerikanischen Schriftstellerin (1880-1968) am 27. Juni statt. An diesem Tag wird auf taubblinde Menschen und ihre speziellen Bedarfe hingewiesen. Die BesucherInnen konnten sich über diese spezielle Existenzform und die verschiedenen Kommunikationsformen (Lormen, Gebärdensprache, Haptische Kommunikation) informieren.

Kompetente KommunikationspartnerInnen für Menschen mit angeborener Taubblindheit/Hörsehbehinderung und Menschen mit speziellen Bedarfen im Bereich der Kommunikation – MSP-MitarbeiterInnenschulungsprogramm.

Die Schulung startete mit dem ersten Modul im Juni 2019 in der Stiftung St. Franziskus in Heiligenbrunn. Für eine Kollegin der Beratungsstelle war es das erste Modul von fünf.

Dieses Qualifizierungsangebot richtet sich an Fachkräfte aus dem deutschsprachigen Raum, die mit Menschen mit angeborener Taubblindheit oder Menschen mit erschwerter Kommunikation (erweiterter Personenkreis) arbeiten und ihr Wissen in diesem Bereich erweitern möchten.

## Ausblick 2020

- 10 Jahre Anerkennung von Taubblindheit als Behinderung der eigenen Art in Österreich

- Teilnahme am MitarbeiterInnen-schulungsprogramm (entwickelt im EU PropäK – Projekt)
- Helen Keller Tag
- Workshop „Taktile Gebärde“
- Fachtag
- Beratungen österreichweit
- Schulungen, Workshops
- u.v.m.

## KONTAKT

### ÖHTB Beratungsstelle für taubblinde und höresehbehinderte Menschen

Stumpergasse 41-43/2/R4  
1060 Wien

*Termine nach Vereinbarung Beratungen werden in Lautsprache, in Gebärdensprache sowie in alternativen Kommunikationsformen wie z.B. dem Lormen durchgeführt.*

Tel.: 01/597 18 44  
Fax: 01/597 18 44 – 17  
Mail:

[sinnesbehindert@zentrale.oehtb.at](mailto:sinnesbehindert@zentrale.oehtb.at)

### Barbara Latzelsberger, Projektleiterin:

Mobil: 0699/160 208 15  
Mail: [b.latzelsberger@zentrale.oehtb.at](mailto:b.latzelsberger@zentrale.oehtb.at)

### Jana Horkava, Projektassistentin:

Mobil: 0699/160 208 14  
Mail: [j.horkava@zentrale.oehtb.at](mailto:j.horkava@zentrale.oehtb.at)

### Webseite:

<http://www.sinnesbehindert.at/>

### Facebook:

<https://www.facebook.com/OEHTBBeratungsstelle/>



## Die Auswirkungen der Coronakrise auf das ÖHTB

Die Folgen der Corona-Pandemie wirken sich auf das Leben aller Menschen in Österreich aus. Eine besondere Herausforderung stellt die Situation für Hörbeeinträchtigte, Hörsehbehinderte und auch gänzlich Taubblinde dar. Angewiesen auf Körperkontakt zu Betreuungspersonen, um beispielsweise zu kommunizieren, bedeuten die veranlassten Ausgangsbeschränkungen und Restriktionen, wie der verordnete Mindestabstand, dass Betroffene teilweise isoliert sind.

Das ÖHTB mit seinen Betrieben und Beratungsstellen tut sein Möglichstes um seine Angebote im Rahmen der gesetzlichen Verordnungen weiterhin in einem sehr hohen Ausmaß anzubieten. Abhängig vom Bereich und von der Arbeitsweise in selbigem ist dies allerdings teilweise nur schwierig umsetzbar, bzw. musste die Tätigkeit unserer MitarbeiterInnen partiell eingestellt werden, so dass Beschäftigte der ÖHTB Betriebe und Beratungsstellen auf Kurzarbeit eingestuft sind und/oder nun im Homeoffice arbeiten.

In der ÖHTB Beratungsstelle können seit Beginn der Maßnahmen keine Beratungsgespräche, in welchen direkter Kontakt benötigt wird, gehalten werden, und auch die von ihr geleistete Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Institutionen musste auf Herbst 2020 verschoben werden.

Die ÖHTB Frühförderung hält derzeit Kontakt zu den betreuten Familien über Coachinggespräche mit den Eltern, da eine Betreuung über Videotelefonie mit kleinen Kindern überhaupt nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich ist. Da Frühförderung immer Beziehungsarbeit ist und normalerweise im direkten Kontakt im Zuhause der Familie stattfindet, entfällt dieses Angebot, da Hausbesuche natürlich bislang nicht umgesetzt werden können.

Ab dem 16. März bis Ende April kam es für die ÖHTB Korbflechterei Fachwerk zu einem Totalausfall, da der Kundenverkehr und somit die Auftragslage für 6 Wochen weggebrochen ist. Nach Ostern wurde der Betrieb entsprechend der vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen wieder aufgenommen.

Sehr drastische Auswirkungen zeigen sich ebenfalls auf Seiten des ÖHTB-Fahrtendienstes. Nach 30 Jahren wird dieser erstmals durch die Pandemie an seine wirtschaftlichen Grenzen gebracht. Es ist unser Bestreben alle Mitarbeiter mit Hilfe von Kurzarbeit zu halten, um nach der Krise sofort wieder in gewohnter Art für unsere Fahrgäste da zu sein.

Eine Situation, die nur durch kräftige private Unterstützung zu meistern sein wird, um die wir Sie im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten bitten, damit wir vereint diese schwierige Zeit meistern und wir auch in Zukunft in gewohnter Qualität für Sie und unsere KlientInnen da sein können.



### IMPRESSUM

#### Medieninhaber: ÖHTB

Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde  
und hochgradig Hör- und Sehbehinderte

#### Zentrale Geschäftsstelle:

Humboldtplatz 6  
1100 Wien  
T: +43 (0)1 602 08 12  
Mail: [office@zentrale.oehbt.at](mailto:office@zentrale.oehbt.at)  
<http://www.oehbt.at>

ZVR 399 183 579 DVR 0569402

Obfrau: Christa Heinemann

#### Spendenkonto:

ERSTE Bank, BLZ:20111  
IBAN: AT73 2011 1000 0203 1000  
BIC: GIB AAT WW

Bank Austria, BLZ:12000  
IBAN AT56 12000 00407090026  
BIC: BKA UAT WW

Organisation: Peter Heinemann  
Gestaltung: N. Dibowski, J. Folkmann  
Bildrechte: N. Dibowski, J. Folkmann, ÖHTB,  
[pixabay.com](http://pixabay.com), Stand: 03.2020